

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 33

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte von Dr. A. Büchi und Dr. Joh. N. Kirsch. 2. Jahrg. Drittes Heft. Verlag von Hans von Matt in Stans.

Inhalt: Die Solothurner Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis zum Ende des XIV. Jahrh. Nach Bischof Dr. Friedrich Fiala. La fiscalité pontificale dans les diocèses de Lausanne, Genève et Sion à la fin du XIII. et au XIV. siècle par Dr. J. P. Kirsch. — Zwingli in Wien von F. Rüegg (sehr lehrreich!). Kleinere Beiträge, Rezensionen, Biographie. Eine sehr empfehlenswerte Zeitschrift, die den Leser in offener und ehrlicher Weise mit der Kirchengeschichte der Schweiz in vergangenen Tagen vertraut macht. Eine wertvolle Bereicherung kath. Lehrerbibliotheken!

K.

Venite adoremus! Katholisches Lehr- und Gebetbuch für die studierende Jugend. Unter Mitwirkung mehrerer geistlicher Professoren herausgegeben von Michael Riegelsberger, Pfarrer. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Vierte, durchgesehene Auflage. Mit einem Titelbilde. 24° (VIII u. 364) Freiburg 1907, Herdersche Verlagsbuchhandlung. Mt. 1.—; geb. Mt. 1.40 und höher.

Zugleich Lehr- und Gebetbuch, enthält das Büchlein im ersten Teile in kürzester Form die allerwichtigsten Unterweisungen und Ratschläge für studierende Jünglinge, um sie vor den drohenden Gefahren und Irrwegen ihres Alters und Standes zu warnen, und anderseits jene Tugenden in ihnen zu wecken und zu pflegen, die sie in der sichern Erreichung ihres Zieles und Berufes fördern.

Der zweite Teil, das eigentliche Gebetbuch, enthält alle Andachten und Gebete, deren ein studierender Jüngling bedarf, und selbst dem Akademiker mag es noch genügen. — Außer den täglichen Gebeten sind vier verschiedene Messandachten aufgenommen, um Abwechslung zu bieten. Ganz besondere Sorgfalt ist auf die Beicht- und Kommuniongebete verwendet, weil ja der Empfang der heiligen Sakramente für das religiös-sittliche Leben der Jugend von allergrößter Wichtigkeit ist. — Es folgen sodann Andachtsübungen für die verschiedenen Feste des Kirchenjahres, Andachten zur seligsten Jungfrau Maria und andern Heiligen, besonders zu den Jugendpatronen Moses, Thomas von Aquin, Bernhard von Baden, endlich Gebete bei verschiedenen Anlässen und Gedächtnistagen, so daß das Büchlein für alle Feste und Anlässe vollkommen ausreicht. Den deutschen Gebeten sind im ganzen Gebetbuch die gewöhnlichsten lateinischen Gebetsformeln beigegeben; ferner für die einzelnen Festtage die beliebtesten Hymnen aus dem Breviarium Romanum. Sie sollen dem Religionslehrer dazu dienen, die Schüler an der Hand dieses Büchleins in das Verständnis dieser Blüten kirchlicher Poesie und in den Geist des katholischen Kirchenjahres einzuführen und zum lateinischen Gebete anzuleiten.

H.

Briefkasten der Redaktion.

1. Nochmals zur Frage der Jugendbibliotheken. — Zwei Lehrproben. — Lehrerexerzitien. — Dr. H's Grundlinien u. a. werden bestens verdankt. Es kommt Alles dran. —

Offene Lehrstelle.

Freienbach, bei Oberriet Kt. St. Gallen, sucht für den Winter 1908/09 einen kath. Lehrer. — Gehalt für die Monate November bis Ende April Fr. 900 inklusive Wohnungsschädigung.

Anmeldungen nimmt bis Ende August a. c. entgegen der Präsident des Bezirkschulrates Oberrheintal: Hochw. Herr Pfarrer Thüringer in Nobelwald.
Der Schulrat.

Offene Lehrerstelle an der Oberschule Dietwil, Aargau.

Lehrerbefoldung Fr. 1600 jährlich und Fr. 100 für Bürgerschule.
 Hierzu kommen 3 staatliche Alterszulagen von Fr. 100 nach 5, Fr. 200
 nach 10 und Fr. 300 nach 15 Dienstjahren.
 Schriftliche Anmeldungen bei der unterzeichneten Behörde unter Bei-
 legung der Zeugnisse bis zum 25. August nächsthin. 339
 Dietwil, den 11. August 1908 Die Schulpflege.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben
 zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kauf-
 zwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine
 in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Hand-
 habung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.!
 Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist
 unverwüstlich! Grösste Arbeitererleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie
 sofort an: (H 7229 Z) 262

Paul Alfred Göbel, Basel.

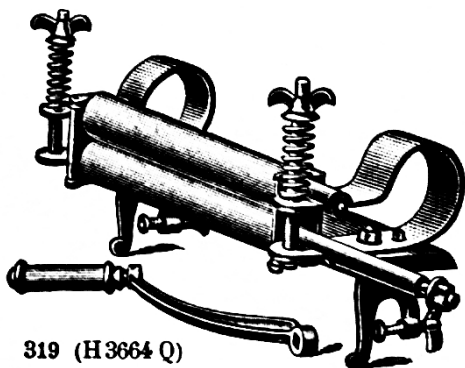
Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Be-
 stellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

KURHAUS FEUSISGARTEN, FEUSISBERG

○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ (Kanton Schwyz) ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

$\frac{1}{2}$ Stunde unterhalb Etzelkalm, $\frac{3}{4}$ Stunden von Station Schindellegi, 1 Stunde
 von Pfäffikon und Richterswil. Prachtvolle Aussicht auf den Zürichsee und
 Gebirge, grosser Saal, schöne Terrassen für Gesellschaften, Vereine und Schulen
 lohnendster Ausflugspunkt. Spezialität in guten Landweinen und Bach-Foröllen.
Schönster Kuraufenthalt. Pension mit Zimmer, 4 Mahlzeiten, von Fr. 4.50 an.
 Prospekte gratis durch den neuen Besitzer H 3300 Lz

F. J. Kränzlin-Schön.



319 (H 3664 Q)

la Auswind - Maschinen

sog. Heisswinger, die Beste, Solideste und
 Feinste, was es gibt, versende zu nur
Fr. 28.— à Stück, und zwar nicht unter
 Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit.

Paul Alfred Göbel, Basel.

Ziehung Balsthal Ende August
 Haupttreffer **40,000 Fr.**

= Lose =

von **Balsthal, Olten, Luzern**
 und **Kinderasyl Walter-
 schwyl** versendet à **1 Fr.** und
 Ziehungslisten à 20 Cts.

Frau Haller, Luzern,
 vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.
 Nach Balsthal folgt Olten.